

Protokoll des Verbandstages vom 20. April 2023

Ort	Landessportbund Berlin Manfred-von-Richthofen-Haus Coubertinsaal Jesse-Owens-Allee 2 14053 Berlin		
Teilnehmer	gemäß geführter Anwesenheitslisten		
Beginn	19:30 Uhr	Ende	21:48 Uhr

Tagesordnung

Beschlüsse (Ja-Stimmen : Nein-Stimmen : Enthaltungen)

- 1** Begrüßung und Feststellung der satzungsgemäßen Einladung
- 2** Grußworte
- 3** Feststellung der anwesenden Mitglieder und deren Stimmberechtigung
- 4** Genehmigung der Niederschrift über den ordentlichen Verbandstag vom 24. März 2022
- 5** Aussprache über die Berichte der Präsidiumsmitglieder und der Beauftragten des LTV Berlin
- 6** Bericht der Kassenprüfer
- 7** Kenntnisnahme des Haushaltsabschlusses 2022
 - 7.1** Bestätigung der Bildung von Rücklagen
- 8** Entlastung des Präsidiums
- 9** Wahlen
 - 9.1** Bestätigung der Zuwahl der Pressesprecherin / des Pressesprechers
 - 9.2** Wahl von 2 Versammlungsleiter*innen für die Jahre 2024 und 2025
- 10** Beratung und Beschlussfassung zum Haushaltsplan 2023
- 11** Beratung und Beschlussfassung über Anträge
 - 11.1** Antrag des LTV-Präsidiums auf Änderung der Finanzordnung in § 2 zum 01.01.2024
(Entfall Turnieranmeldegebühren; Aufnahme der Maßgabe der Gemeinnützigkeit und Sportförderungswürdigkeit für LTV-Mitgliedsvereine)
 - 11.2** Antrag des LTV-Präsidiums auf Änderung der Berliner Ergänzung der Turnier- und Sportordnung
 - 11.3** Anträge gemäß § 7 Abs. 3 der Satzung
- 12** Verschiedenes

19:30 Franz Allert eröffnet die Versammlung.

1 Begrüßung durch die Verbandstagsleitung und Feststellung der satzungsgemäßen Einladung

- Franz Allert begrüßt die Teilnehmenden des Verbandstages und teilt mit, dass die Protokollführung durch einen Tonmitschnitt unterstützt wird. Er weist außerdem darauf hin, dass Fotos gemacht werden, die ausschließlich zu eigenen LTV-Zwecken verwendet werden und dass ggf. mitgeteilt werden soll, wenn jemand nicht erkennbar auf Fotos erscheinen möchte.
- Die Einladung zum Verbandstag wurde im TANZSPIEGEL 12/2022 sowie am 03.01.2023 auf der Homepage des LTV veröffentlicht. Am 31.01.23 erfolgte eine schriftliche Einladung zum VT an alle Vereine, Fördernde Mitglieder, Fachverbände, Beauftragte, Kassenprüfer und die Versammlungsleiter.
- Es gibt keine Anträge auf Änderung der Tagesordnung.

Die satzungs- und fristgemäße Einladung wird festgestellt, es ergeht kein Widerspruch, auch nicht gegen den Tonmitschnitt.

2 Grußworte

- Thorsten Sufke begrüßt die Teilnehmenden des Verbandstages. Er begrüßt ferner die anwesenden Ehrenmitglieder des LTV Berlin: Ursula Stiller, sowie die Ehrenpräsidenten Franz Allert und Thomas Wehling. Ebenfalls begrüßt er Monika Keller.
- Gabriele Buchla (Schatzmeisterin und Ehrenmitglied) ist leider erkrankt und daher heute nicht anwesend.
- Es wird erinnert an die Tanzsportler*innen, die im Zeitraum seit dem letzten Verbandstag verstorben sind. Stellvertretend nennt Thorsten Sufke für die Verstorbenen des Berliner Tanzsports Barbara Herz sowie die ehemalige Präsidentin und Ehrenmitglied des LTV Berlin, Ingrid Behnke (<https://ltv-berlin.de/de/aktuell/news/beitrag/trauer-um-ingrid-behnke>).
- Die Anwesenden des Verbandstages gedenken der Verstorbenen mit einem Moment der Stille.
- Thorsten Sufke stellt den Erfolg beim Zukunftspreiswettbewerb 2022 des Landessportbund Berlin (LSB) vor, u.a. auch mit einem Video des mit einem 2. Platz (und 4.000€ als Fördersumme) prämierten Projekts „Dance@School“, dessen Videoportal von LiLoDa (Oliver Seefeldt und Jan Lühmann) in Kooperation mit dem LTV Berlin initiiert wurde. Besonders hervorzuheben ist, dass in Berlin, im Gegensatz zu anderen Bundesländern, insbesondere Grundschulen animiert werden konnten, in den vergangenen Jahren an entsprechenden Tanzsportwettbewerben für Grundschulen teilzunehmen.

3 Feststellung der anwesenden Mitglieder und deren Stimmberechtigung.

- Von 199 möglichen Stimmen sind 98 anwesend. Die absolute Mehrheit beträgt somit 50 Stimmen.

4 Genehmigung der Niederschrift über den ordentlichen Verbandstag vom 24.03.2022

- Die Niederschrift wurde am 14.09.2022 auf der Webseite des LTV Berlin veröffentlicht.

Die Niederschrift wird ohne Einwände zur Kenntnis genommen.

5 Aussprache über die Berichte der Präsidiumsmitglieder und der Beauftragten des LTV Berlin

Alle Berichte werden einzeln in der im Verbandstagsheft festgelegten Reihenfolge aufgerufen.

Berichte des Präsidiums/des Präsidenten

• Thorsten Sufke

Ergänzungen: Kurzbericht zu den Veränderungen im DTV bzgl. des neuen Präsidiums und in der Folge vieler nun angestoßener Veränderungen. Ferner muss der DTV im Hinblick auf weitere Verbände und auch kommerzielle Anbieter verstärkt betonen, dass er die Mehrheit der Tanzsportler vertritt. Im DTV soll dem Breitensport ein größerer Stellenwert eingeräumt werden, neben Standard und Latein müssen weitere Bereiche des Tanzsports stärker mitgedacht werden. Um den diversen Herausforderungen begegnen zu können, wurden im DTV inzwischen mehrere Arbeitsgruppen ins Leben gerufen, u.a. eine AG Struktur, die Thorsten Sufke als Moderator begleitet. Es sollen verstärkt alle Mitgliederebenen (Vereine, LTVs) an Diskussionen beteiligt werden, auch bzgl. der Frage, ob der DTV weiterhin ein Sportverband der Vereine bleibt, oder ähnlich zu den meisten anderen Sportverbänden ein Bundesverband der Landesverbände (und Fachverbände) werden soll.

Appell an die anwesenden Vereinsvertreter, auch gerne Dinge auszuprobieren und hierfür auch beim LTV Unterstützung zu erfragen.

Hinweis auf den TOP 9.1, der zwischenzeitlich obsolet geworden ist, da die Person, die Interesse an der Aufgabe des Pressesprechers/der Pressesprecherin bekundet hatte, doch nicht zur Verfügung steht.

Hierbei auch Herausstellung der inzwischen gestiegenen Bedeutung der Social-Media-Berichte, und an dieser Stelle ausdrücklicher Dank an Hanna Kalpakidis für ihre diesbzgl. Arbeit.

Weiterer Hinweis darauf, dass Gabriele Buchla sich 2024 nicht mehr zur Wiederwahl als Schatzmeisterin stellen wird, verbunden mit dem Appell an die anwesenden Vereinsvertreter, dass die derzeit bzw. absehbar vakanten Positionen dringend besetzt werden müssen.

Stefan Dehling (TSC Schwarz-Rot): Dank an Thorsten Sufke und das Präsidium für die geleistete Arbeit. Wichtig ist es, zukunftsorientiert zu agieren, und zwar nicht nur im DTV, sondern auch im LTV. Das größte Problem ist angesichts sinkender Mitglieder- und Paarzahlen die Frage, wie wieder mehr Mitglieder gewonnen werden können. Hierbei sollte der Verband die Vereine unterstützen.

Beispiel Berlin Dance Festival: Wie können für eine solche Veranstaltung mehr Zuschauer gewonnen werden? Bindet die Organisation solcher Großveranstaltungen nicht zu viel Zeit der Präsidiumsmitglieder, die für andere wichtige Bereich fehlt. Muss man zwei Großveranstaltungen (BDF und Blaues Band) kurz hintereinander stattfinden lassen angesichts der weniger werdenden ehrenamtlichen Helfer*innen?

- Es gibt keine Ergänzungen zu den Berichten der weiteren Präsidiumsmitglieder.

Berichte der Beauftragten

- **Hanna Kalpakidis** (Blau-Silber Berlin, Beauftragte für Social Media): Für das BDF wurde ein neuer Instagram-Kanal eröffnet, der inzwischen schon ca. 500 Follower hat.
- Es gibt sonst keine weiteren Ergänzungen zu den Berichten der Beauftragten.

Gemeinsame Aussprache

- Es gibt keine Nachfragen zu den Berichten.

6 Bericht der Kassenprüfer

- **Dennis Kahl**: Vorbildliche Kassenführung. Die Kasse spiegelt auch wider, dass der Sportbetrieb sich nach der Pandemie-Zeit wieder weitestgehend normalisiert hat. Die Kassenprüfer stehen gerne unterstützend dem Präsidium zur Verfügung bei der Kandidatensuche bzw. ggf. -auswahl für die Nachfolge von Gabriele Buchla als Schatzmeisterin.
- Es gibt ansonsten keine Ergänzungen zum Bericht der Kassenprüfer, die Entlastung des Präsidiums wird in der Schriftform des Berichts beantragt. Fragen an die Kassenprüfer werden nicht gestellt.

Der Bericht der Kassenprüfer wird somit zustimmend zur Kenntnis genommen.

Franz Allert übergibt die Sitzungsleitung an Thomas Wehling.

7 Kenntnisnahme des Haushaltsabschlusses 2022

Der Haushaltsabschluss 2022 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

7.1 Bestätigung der Bildung von Rücklagen

- **Stefan Dehling** (TSC Schwarz-Rot): Wie wahrscheinlich ist es, dass die geplante Rücklage für Internationale Turniere benötigt werden wird? Könnte man diese Summe ggf. anderweitig verwenden?
- **Thorsten Süfke**: Rücklagen müssen zweckgebunden gebildet und verwandt werden. Für das BDF 2023 sind Zuschüsse des Senats verbindlich zugesagt, eine abschließende Aussage ist erst nach Abschluss der Gesamtmaßnahme möglich.

Die Bildung der vorgestellten Rücklagen wird bestätigt (Beschlussfassung einstimmig 98:0:0).

8 Entlastung des Präsidiums

Der Antrag auf Entlastung für das Geschäftsjahr 2022 wurde durch die Kassenprüfer in deren Bericht gestellt.

Das Präsidium wird entlastet, der Beschluss ist einstimmig (98:0:0).

9 Wahlen

9.1 Bestätigung der Zuwahl der Pressesprecherin / des Pressesprechers

TOP 9.1 muss für heute (siehe TOP 5) ausfallen, da sich auch spontan keine Kandidatin/kein Kandidat bereitgefunden hat.

Thomas Wehling übergibt die Sitzungsleitung an Thorsten Süfke.

9.2 Wahl von 2 Versammlungsleiter*innen für die Jahre 2024 und 2025

Als Versammlungsleiter sind bislang Franz Allert und Thomas Wehling tätig. Beide werden zur Wiederwahl vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Beide kandidieren.

Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung en bloc.

*Die zwei Kandidaten werden ohne Gegenstimme (98:0:0) zu Versammlungsleitern für 2024/2025 gewählt.
Beide nehmen die Wahl an.*

Thorsten Süfke übergibt die Sitzungsleitung an Thomas Wehling.

10 Beratung und Beschlussfassung zum Haushaltsplan 2023

Der Haushaltsplan wurde vorab online auf der Webseite des LTV Berlin und mit dem Verbandstagsheft 2023 veröffentlicht.

Der Haushaltsplan wird in der vorgelegten Form einstimmig (98:0:0) ohne Gegenstimmen und Enthaltungen genehmigt.

11 Beratung und Beschlussfassung über Anträge gemäß §7 Abs.3 der Satzung

11.1 Antrag des LTV-Präsidiums auf Änderung der Finanzordnung in § 2 zum 01.01.2024 (Klarstellung bzgl. Beitragsgestaltung für Ehrenmitglieder des LTV, Entfall Turnieranmeldegebühren; Aufnahme der Maßgabe der Gemeinnützigkeit und Sportförderungswürdigkeit für LTV-Mitgliedsvereine)

- Konkretisierung der Finanzordnung bzgl. der Beitragsfreiheit von LTV-Ehrenmitgliedern/-Präsident*innen. Einige Vereine interpretierten die bestehende Formulierung fälschlich als bezogen auf vereinseigene Ehrenmitglieder und berücksichtigten diese nicht in der jährlichen Mitgliedermeldung.
- Entfall von Turnieranmeldegebühren zur Unterstützung der Ausrichtervereine. Hierbei gleichzeitig Appell an alle Vereine, wieder oder verstärkt Turniere auszurichten.

- Sofern Vereine zum 1. Juli des Beitragsjahres keinen Gemeinnützigkeits- und Sportförderungswürdigkeitsstatus besitzen, sollen sie mit einem doppelten Gebührensatz (Beiträge, Gebühren) an den LTV belastet werden, um Zuwendungsverluste seitens des Senats bzw. des LSB zumindest etwas ausgleichen zu können. Die hier beantragte Regelung wurde durch den LSB empfohlen.
- **Janina Bothe** (TTC Carat): Freistellungsbescheide werden immer rückwirkend ausgestellt. Folglich kann der Nachweis ja so gar nicht geführt werden, wie nun gefordert.
Thomas Wehling: Sie gelten aufgrund der Systematik des Steuerrechts aber immer für drei Jahre ab Ausstellungsdatum.

Der Antrag wird einstimmig angenommen (98:0:0)

11.2 Antrag des LTV-Präsidiums auf Änderung der Berliner Ergänzung der Turnier- und Sportordnung

- **Hendrik Heneke:** Vorstellung der vorgeschlagenen Änderungen auf Basis des Abdrucks des Antrags im Verbandstagsheft.
- **Thorsten Buschmann** (TC Spree-Athen): Bitte die Nummerierung bei Wegfall von Unterpunkten beachten und redaktionell überarbeiten.
- **Carola Wendlandt** (Blau-Weiss): Meldegebühren vorab, und zusätzlich Startgebühren am Turniertag? Wie geht man bzgl. Rückerstattungen vor.
- **Hendrik Heneke:** Start- und Meldegebühren zusammen zu erheben wäre unüblich. Rückerstattungen bei vorab erhobenen Gebühren bei Nichterscheinen von Paaren wäre Ausrichtersache.
- **Götz Moser:** Großturniere wie Dancecomp haben eigene Meldeportale in Verwendung.
- **Stefan Dehling** (TSC Schwarz-Rot): Droht evtl. Verwirrung angesichts unterschiedlicher Zahlungsmöglichkeiten?
- **Hendrik Heneke:** Theoretisch könnte jeder Verein auch die Gebühren über Meldeportale organisieren. Der Aufwand für kleinere Veranstaltungen wäre jedoch zu hoch.
- Der Geltungsbeginn gilt mit Beschlussfassung, wobei der Verbandstag gemäß Meinungsbilds das Präsidium bittet, die dafür erforderliche Veröffentlichung erst Mitte Mai vorzunehmen.

Der Antrag auf Änderungen der Berliner TSO wird einstimmig angenommen (98:0:0)

11.3 Anträge gemäß §7 Abs. 3 der Satzung

11.3.1 Anträge des Blau-Weiss Berlin:

- 1) auf Erhöhung des Start-/Meldegebührensatzes für Offene Turniere sowie
 - 2) Einführung von Start-/Meldegebühren bei Landesmeisterschaften für Hauptgruppen und Masters in Abstimmung mit dem LTV Brandenburg
- **Stefan Dehling:** Vorschlag einer Änderung: Minimal 0 €.
 - **Thomas Wehling:** Formulierung eines Minimalbetrags sollte ursprünglich Wettbewerb der Vereine untereinander verhindern. Eine Öffnungsklausel ist vorhanden, d.h. niedrigere oder höhere Gebühren können beim LTV beantragt werden.

Der Antrag 1 wird unverändert mit 94 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen angenommen (94:0:4)

- **Marcus Nenninger (Blau-Weiss/LTV):** Aus Sicht des Blau-Weiss soll es Ausrichtern von Landesmeisterschaften möglich sein, durch die Turnierausrüstung ein Plus zu erwirtschaften. Es sollte nicht, wie inzwischen mehrfach passiert, nur durch Antrag auf Verlustausgleich an den LTV am Ende eine schwarze Null in der Bilanz für den Ausrichter stehen,
- **Thorsten Süfke:** Erläuterung zum Antrag 2: Es wurden schon mit dem LTV Brandenburg Gespräche geführt. Dieser hat bei seinem Verbandstag im März 2023 daher entschieden, dem Antrag folgen zu wollen. Auch in Brandenburg werden dann entsprechend Gebühren bei Landesmeisterschaften erhoben.

Umformulierung im Antragstext: „Kann“ soll durch „wird“ ersetzt werden:

„Auch bei Landesmeisterschaften (außer im Jugendbereich) wird eine Start- bzw. Meldegebühr erhoben, jedoch bei Doppelstarts nur einmalig pro Paar und Turniertag“.

Geltungsbeginn ab 01.01.2024. In der Berliner TSO (siehe TOP 11.2) soll bzgl. dieser Regelung auf das Geltungsdatum hingewiesen werden.

Der Antrag 2 wird mit 86 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 11 Enthaltungen angenommen (86:1:11).

12 Verschiedenes

- **Thorsten Süfke:** Die LSB-Mitgliederversammlung hat im November 2022 die stufenweise Erhöhung der Beiträge für die Einzelmitglieder ab 2023 beschlossen. Für 2023 hat der LTV Berlin diese Erhöhung komplett aus den vorhandenen Eigenmitteln finanziert und damit die Vereine entlastet. Ab 2024 sollen die Erhöhungen dann an die Vereine weitergegeben werden. Hierzu wird das Präsidium beim LTV-Verbandstag 2024 einen entsprechenden Antrag bzgl. Änderung der Finanzordnung des LTV Berlin einbringen – mit rückwirkender Geltung der Erhöhung zum 01.01.2024. Hierzu wird in den kommenden Monaten ausführlich informiert, damit alle Mitgliedsvereine entsprechend ihre Haushaltspläne gestalten können.
- **Thorsten Süfke:** Vorstellung des Berlin Dance Festivals (u.a. mit einem Film). Der Senat war an den LTV herangetreten mit der Frage, ob mal wieder in der MSH eine internationale Großveranstaltung stattfinden könnte. Die beiden Vorstände der Ausrichtervereine des Blauen Bandes waren nicht mehr bereit, die Bedingungen der WDSF-Ausrichterträge zu akzeptieren. Hierdurch war klar, dass internationale Turniere hierdurch nicht mehr im Rahmen des Blauen Bandes stattfinden werden. Der Senat unterstützt, u.a. durch die mietfreie Überlassung der Max-Schmeling-Halle und finanzielle Zuwendungen, einzig Verbände und strukturierte Organisationskomitees bei der Durchführung bestimmter internationaler Großveranstaltungen. In Berlin werden im Rahmen der Sportförderrichtlinien nur Fechten und als nichtolympische Sportart Tanzen gefördert. Die Presseresonanz war sehr gut, so dass die Hoffnung besteht, bei den kommenden BDF noch mehr Zuschauer zu begeistern.
- **Thorsten Süfke & Axel Zechlin:** Hinweis auf den vom 21. bis 23. April stattfindenden Berliner Tanzsport-Fachkongress (BeTaKo).
- **Thorsten Süfke:** Hinweis auf Special Olympics World Games (SOWG) Berlin 2023 und der nunmehr für Mitte Mai avisierten Veröffentlichung des SOWG-Games Songs bzw. dann auch des inklusiven DTV-Tanz des Jahres zu dieser Musik. Der DTV ist institutioneller Partner der SOWG, der DTV-Tanz des Jahres/der SOWG soll dann an jeder Wettbewerbsstätte, beim Special Olympics Festival auf dem Messegelände und vor dem Roten Rathaus sowie bei der SOWG-Eröffnungsfeier am 17. Juni im Berliner Olympiastadion und der Abschlussfeier am 25. Juni vor dem Brandenburger Tor getanzt werden.
- **Thorsten Süfke:** Hinweis auf das Tanzprogramm in den „Gärten der Welt“ im Sommer 2023 sowie auf das LSB-Familiensportfest in den Bezirken am 10.09.2023.
- **Thorsten Süfke:** Ausdrücklicher Dank an das Präsidium und die Berliner Tanzsportjugend für die gute Zusammenarbeit und v.a. an Tatjana Hagel für die wie immer hervorragende Vorbereitung des Verbandstages. Ebenfalls herzlicher Dank an Thomas Wehling und Franz Allert sowie an alle Anwesenden.

21:48 Thomas Wehling schließt die Versammlung.

Dr. Marcus Nenninger
Protokollführer

Franz Allert
Verbandstagsleiter

Thomas Wehling
Verbandstagsleiter

Thorsten Süfke
Präsident